Katholische Jungschar Südtirols

Pressespiegel SpielZeit

Zusammenstellung: Daniela Tschöll

Katholische Jungschar Südtirols

Pressemitteilung

1.April 2019

Katholische Jungschar spielt 12.969 Minuten im ganzen Land

Vom 25. bis 30. März fand die Aktion zum Jahresthema „SpielZeit“ der Katholischen Jungschar Südtirols statt. 54 Ortsgruppen haben sich daran beteiligt. Insgesamt wurde im ganzen Land 12.969 Minuten lang gespielt. 1.746 Kinder und Erwachsene haben ihre Zeit dem Spielen gewidmet.

Passend zum Jahresthema organisiert die Jungschar jedes Jahr eine Aktion, an der sich die Ortsgruppen beteiligen können. Bei der heurigen Aktion zum Jahresthema „SpielZeit“, die vom 25. bis 30. März stattgefunden hat, wurden alle Jungschar- und Minigruppen eingeladen, so viel und so lange wie möglich zu spielen. Gemeinsames Ziel war es, möglichst viele Minuten zu sammeln, in denen gespielt wurde. Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt wurde 12.969 Minuten lang gespielt. Umgerechnet sind das 216 Stunden oder neun Tage. 54 Ortsgruppen und insgesamt 1.746 Spielerinnen und Spieler haben bei den verschiedenen Aktionen teilgenommen. „Im ganzen Land verteilt organisierten die Ortsgruppen der Jungschar Aktionen rund ums Spielen. So wurden Spiele-Nachmittage mit Seniorinnen und Senioren, mit Familien oder zusammen mit anderen Vereinen organisiert, Spielenächte veranstaltet, der VKE-Spielebus gebucht, mit Bibliotheken und dem Spieleverein Dinx zusammengearbeitet oder Großgruppenspiele gespielt. Über das Ergebnis können wir nur staunen! Mit jeder Aktion und jeder Minute konnten wir das Spielen in den Mittelpunkt stellen und zeigen, wie wichtig es für Kinder und genauso auch für Erwachsene ist“, betont Julia Leimstädtner, 3. Vorsitzende der Jungschar.

Jahresthema der Jungschar „Wir spielen, was kannst du?“

Mit dem Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin. Das Spielen fördert die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes und unterstützt beim Erlernen von notwendigen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. „Die Zeit zum Spielen wird heute leider immer kürzer, dabei ist diese Zeit sehr wertvoll“, bemerkt Julia Leimstädtner. Sie weist darauf hin, dass Kinder und Jugendliche in der Jungschar ohne Leistungsdruck spielen und nebenbei viel lernen können. Auch Jasmin Plaga, Gruppenleiterin aus Andrian, die gemeinsam mit dem Dekanatsteam Terlan und dem Jugenddienst Mittleres Etschtal bei der Aktion „SpielZeit“ mitmachte und ein Spielefest für 90 Kinder organisierte, ist überzeugt: „Das Spielen ist für Kinder sehr wichtig. Das sehen wir auch in den Gruppenstunden. Uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen. Im Spiel wird die Gemeinschaft gestärkt, die Kinder können sich frei entfalten und Spaß haben. In der Jungschar haben sie die Möglichkeit dazu und deshalb haben wir dieses Fest nur dem Spielen gewidmet.“

Katholische Jungschar Südtirols

54 Ortsgruppen haben sich beteiligt

Katholische Jungschar spielt 12.969 Minuten im ganzen Land

Montag, 01. April 2019 | 18:50 Uhr

KJS

Katholische Jungschar Südtirols

Bozen – Vom 25. bis 30. März fand die Aktion zum Jahresthema „SpielZeit“ der Katholischen Jungschar Südtirols statt. 54 Ortsgruppen haben sich daran beteiligt. Insgesamt wurde im ganzen Land 12.969 Minuten lang gespielt. 1.746 Kinder und Erwachsene haben ihre Zeit dem Spielen gewidmet.

Passend zum Jahresthema organisiert die Jungschar jedes Jahr eine Aktion, an der sich die Ortsgruppen beteiligen können. Bei der heurigen Aktion zum Jahresthema „SpielZeit“, die vom 25. bis 30. März stattgefunden hat, wurden alle Jungschar- und Minigruppen eingeladen, so viel und so lange wie möglich zu spielen. Gemeinsames Ziel war es, möglichst viele Minuten zu sammeln, in denen gespielt wurde. Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt wurde 12.969 Minuten lang gespielt. Umgerechnet sind das 216 Stunden oder neun Tage. 54 Ortsgruppen und insgesamt 1.746 Spielerinnen und Spieler haben bei den verschiedenen Aktionen teilgenommen. „Im ganzen Land verteilt organisierten die Ortsgruppen der Jungschar Aktionen rund ums Spielen. So wurden Spiele-Nachmittage mit Seniorinnen und Senioren, mit Familien oder zusammen mit anderen Vereinen organisiert, Spielenächte veranstaltet, der VKE-Spielebus gebucht, mit Bibliotheken und dem Spieleverein Dinx zusammengearbeitet oder Großgruppenspiele gespielt. Über das Ergebnis können wir nur staunen! Mit jeder Aktion und jeder Minute konnten wir das Spielen in den Mittelpunkt stellen und zeigen, wie wichtig es für Kinder und genauso auch für Erwachsene ist“, betont Julia Leimstädtner, dritte Vorsitzende der Jungschar.

Jahresthema der Jungschar „Wir spielen, was kannst du?“

Mit dem Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin. Das Spielen fördert die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes und unterstützt beim Erlernen von notwendigen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. „Die Zeit zum Spielen wird heute leider immer kürzer, dabei ist diese Zeit sehr wertvoll“, bemerkt Julia Leimstädtner. Sie weist darauf hin, dass Kinder und Jugendliche in der Jungschar ohne Leistungsdruck spielen und nebenbei viel lernen können. Auch Jasmin Plaga, Gruppenleiterin aus Andrian, die gemeinsam mit dem Dekanatsteam Terlan und dem Jugenddienst Mittleres Etschtal bei der Aktion „SpielZeit“ mitmachte und ein Spielefest für 90 Kinder organisierte, ist überzeugt: „Das Spielen ist für Kinder sehr wichtig. Das sehen wir auch in den Gruppenstunden. Uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen. Im Spiel wird die Gemeinschaft gestärkt, die Kinder können sich frei entfalten und Spaß haben. In der Jungschar haben sie die Möglichkeit dazu und deshalb haben wir dieses Fest nur dem Spielen gewidmet.“

www.suedtirolnews.it, 1. April 2019

Katholische Jungschar Südtirols

Beim Spielefest in Gargazon haben 90 Kinder des Dekanats Terlan viele Stunden lang gespielt.

Katholische Jungschar spielt 12.969 Minuten im ganzen Land

Vom 25. bis 30. März fand die Aktion zum Jahresthema „SpielZeit" der Katholischen Jungschar Südtirols statt. 54 Ortsgruppen haben sich daran beteiligt. Insgesamt wurde im ganzen Land 12.969 Minuten lang gespielt. 1.746 Kinder und Erwachsene haben ihre Zeit dem Spielen gewidmet.

02. April 2019 - Passend zum Jahresthema organisiert die Jungschar jedes Jahr eine Aktion, an der sich die Ortsgruppen beteiligen können. Bei der heurigen Aktion zum Jahresthema „SpielZeit", die vom 25. bis 30. März stattgefunden hat, wurden alle Jungschar- und Minigruppen eingeladen, so viel und so lange wie möglich zu spielen. Gemeinsames Ziel war es, möglichst viele Minuten zu sammeln, in denen gespielt wurde. Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt wurde 12.969 Minuten lang gespielt. Umgerechnet sind das 216 Stunden oder neun Tage. 54 Ortsgruppen und insgesamt 1.746 Spielerinnen und Spieler haben bei den verschiedenen Aktionen teilgenommen. „Im ganzen Land verteilt organisierten die Ortsgruppen der Jungschar Aktionen rund ums Spielen. So wurden Spiele-Nachmittage mit Seniorinnen und Senioren, mit Familien oder zusammen mit anderen Vereinen organisiert, Spielenächte veranstaltet, der VKE-Spielebus gebucht, mit Bibliotheken und dem Spieleverein Dinx zusammengearbeitet oder Großgruppenspiele gespielt. Über das Ergebnis können wir nur staunen! Mit jeder Aktion und jeder Minute konnten wir das Spielen in den Mittelpunkt stellen und zeigen, wie wichtig es für Kinder und genauso auch für Erwachsene ist", betont Julia Leimstädtner, 3. Vorsitzende der Jungschar.

Jahresthema der Jungschar „Wir spielen, was kannst du?"

Mit dem Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?" weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin. Das Spielen fördert die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes und unterstütztbeim Erlernen von notwendigen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. „Die Zeit zum Spielen wird heute leider immer kürzer, dabei ist diese Zeit sehr wertvoll", bemerkt Julia Leimstädtner. Sie weist darauf hin, dass Kinder und Jugendliche in der Jungschar ohne Leistungsdruck spielen und nebenbei viel lernen können.Auch Jasmin Plaga, Gruppenleiterin aus Andrian, die gemeinsam mit dem Dekanatsteam Terlan und dem Jugenddienst Mittleres Etschtal bei der Aktion „SpielZeit" mitmachte und ein Spielefest für 90 Kinder organisierte, ist überzeugt: „Das Spielen ist für Kinder sehr wichtig. Das sehen wir auch in den Gruppenstunden.Uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen. Im Spiel wird die Gemeinschaft gestärkt, die Kinder können sich frei entfalten und Spaß haben. In der Jungschar haben sie die Möglichkeit dazu und deshalb haben wir dieses Fest nur dem Spielen gewidmet."

Katholische Jungschar Südtirol

www.dervinschger.it, 1. April 2019

Katholische Jungschar Südtirols

Jungschar spielt 12.969 Minuten im ganzen Land

BOZEN. Vom 25. bis 30. März fand die Aktion zum Jahresthema „SpielZeit" der Katholischen Jungschar Südtirols statt. 54 Ortsgruppen haben sich daran beteiligt. Insgesamt wurde im ganzen Land 12.969 Minuten lang gespielt. 1746 Kinder und Erwachsene haben ihre Zeit dem Spielen gewidmet. Passend zum Jahresthema organisiert die Jungschar jedes Jahr eine Aktion, an der sich die Ortsgruppen beteiligen können. Bei der heurigen Aktion zum Jahresthema „SpielZeit" wurden alle Jungschar- und Minigruppen eingeladen, so viel und so lange wie möglich zu spielen. Gemeinsames Ziel war es, möglichst viele Minuten zu sammeln, in denen gespielt wurde. Die Aktion war ein voller Erfolg: Insgesamt wurde 12.969 Minuten lang gespielt. Umgerechnet sind das 216 Stunden oder 9 Tage. 54 Ortsgruppen und insgesamt 1746 Spielerinnen und Spieler haben bei den verschiedenen Aktionen teilgenommen. „Im ganzen Land verteilt organisierten die Ortsgruppen der Jungschar Aktionen rund ums Spielen. Mit jeder Aktion und jeder Minute konnten wir das Spielen in den Mittelpunkt stellen und zeigen, wie wichtig es für Kinder und genauso auch für Erwachsene ist", betont Julia Leimstädtner, 3. Vorsitzende der Jungschar. Mit dem Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?" weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin.

BILDER auf abo.dolomiten.it

Dolomiten, 9. April 2019